

720304-2024 - Wettbewerb

Deutschland – Bauarbeiten – Neubau Amsterdamer Straße 200 - 204 in Köln

OJ S 230/2024 26/11/2024

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Bauleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Wohnungsgesellschaft der Stadtwerke Köln mbH

E-Mail: wsk-service@stadtwerkekoeln.de

Rechtsform des Erwerbers: Öffentliches Unternehmen

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Wohnungswesen und kommunale Einrichtungen

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Neubau Amsterdamer Straße 200 - 204 in Köln

Beschreibung: Die Wohnungsgesellschaft der Stadtwerke Köln mbH (WSK) beabsichtigt, eine Fläche zwischen der Amsterdamer Straße und dem Busbetriebshof der KVB in Köln-Niehl mit einer Größe von ca. 0,54 ha einer baulichen Entwicklung zuzuführen. Das zu bebauende Grundstück ist rund 400 m von der Hafenanlage Köln Niehl mit Anschluss an den Rhein entfernt. Es soll eine viergeschossige schlüsselfertige Wohnanlage mit 67 Wohneinheiten in drei Gebäuderiegeln und einer Erschließungsspange / Schallschutzwand als Beton-Fertigteiltbau errichtet werden. Der weitere Innenausbau erfolgt im Trockenbau. In den Riegeln 1 und 2 sind in den unteren zwei Geschossen Maisonette-Wohnungen vorgesehen, welche von vom Innenhof aus erschlossen werden. In den darüber gelegenen Obergeschossen sind Wohnungen vorgesehen, welche über einen Laubengang erschlossen werden. Im Riegel 3 werden die Wohnungen in allen vier Geschossen über einen Laubengang erschlossen. Die südlich gelegene Erschließungsspange dient der Abschirmung des Gewerbelärmes der Tankstelle sowie der Erschließung der Wohnungen in den Obergeschossen der Riegel 1 und 2 sowie aller Wohnungen im Riegel 3 über drei „Himmelstreppen“. Nach Süden ist diese verglast, nach Norden zu den beiden Höfen offen. An den beiden Kopfenden der Erschließungsspange sind Aufzugsanlagen vorgesehen. Zur nördlichen Grundstücksgrenze hin befindet sich je Riegel ein außenliegendes Treppenhaus als zweiter baulicher Rettungsweg. Unter dem nördlichen Teil des Riegels 2 befindet sich ein ca. 150 m² großer Technikkeller, welcher von außen erschlossen wird. Der restliche Teil des Gebäudes ist nicht unterkellert bzw. nur mit Kriechkellern für die Leitungsverlegung versehen. Die Herstellung der Baugrube sowie die Pfahlgründung werden als separates Baulos vergeben. Ebenso die Herstellung der Außenanlagen. Die Fläche der gesamten Bebauung (BGF oi gesamt) beträgt ca. 8.063 m² und gliedert sich wie folgt: Riegel 1 BGF (R) Wohnen 2131,87 m² BGF (S) Wohnen 478,29 m² Riegel 2 BGF (R) Wohnen 1915,89 m² BGF (S) Wohnen 451,39 m² Riegel 3 BGF (R) Wohnen 1716,59 m² BGF (S) Wohnen 499,98 m² Spange BGF (S) Wohnen 869,78 m² Summe BGF-R oi 5764,35 m² Summe BGF-S oi 2299,44 m² BGF oi - gesamt 8063,79 m² Summe BGF-R ui 646,67 m² Zur besseren räumlichen Einordnung des Projekts wird auf die als Anlagen angefügten Pläne und Visualisierungen verwiesen. Eine Angebotserstellung ist dem anschließenden Verhandlungsverfahren vorbehalten, zu dem sich die Bewerber in diesem Teilnahmewettbewerb qualifizieren müssen. Eine Angebotslegung und/oder Bearbeitung der

Leistungsverzeichnisse wird im Teilnahmewettbewerb daher ausdrücklich nicht gefordert. Das Zeitziel der Maßnahme ist vorläufig mit ca. 540 Kalendertagen ab Zuschlag vorgesehen. Genauere Ausführungszeiten werden im anschließenden Verhandlungsverfahren erörtert und weiter präzisiert. Die hier ausgeschriebenen Bauleistungen sind unverzüglich nach Zuschlag zu beginnen.

Kennung des Verfahrens: 02badffb-e78a-4223-84a9-f2d9a2d2b0d9

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Bauleistungen

Haupteinstufung (cpv): 45000000 Bauarbeiten

2.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Köln, Kreisfreie Stadt (DEA23)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vob-a-eu -

2.1.6. Ausschlussgründe

Rein innerstaatliche Ausschlussgründe: § 123 und § 124 GWB

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Projekt Neubau Amsterdamer Straße 200 - 204 in Köln

Beschreibung: Generalunternehmerleistungen für die Errichtung eines Gebäudekomplexes mit Wohneinheiten in Betonfertigteile-Bauweise Die Wohnungsgesellschaft der Stadtwerke Köln mbH (WSK) beabsichtigt, eine Fläche zwischen der Amsterdamer Straße und dem Busbetriebshof der KVB in Köln-Niehl mit einer Größe von ca. 0,54 ha einer baulichen Entwicklung zuzuführen. Das zu bebauende Grundstück ist rund 400 m von der Hafenanlage Köln Niehl mit Anschluss an den Rhein entfernt. Es soll eine viergeschossige schlüsselfertige Wohnanlage mit 67 Wohneinheiten in drei Gebäuderiegeln und einer Erschließungsspanne / Schallschutzwand als Beton-Fertigteilebau errichtet werden. Der weitere Innenausbau erfolgt im Trockenbau. In den Riegeln 1 und 2 sind in den unteren zwei Geschossen Maisonette-Wohnungen vorgesehen, welche von vom Innenhof aus erschlossen werden. In den darüber gelegenen Obergeschossen sind Wohnungen vorgesehen, welche über einen Laubengang erschlossen werden. Im Riegel 3 werden die Wohnungen in allen vier Geschossen über einen Laubengang erschlossen. Die südlich gelegene Erschließungsspanne dient der Abschirmung des Gewerbelärmes der Tankstelle sowie der Erschließung der Wohnungen in den Obergeschossen der Riegel 1 und 2 sowie aller Wohnungen im Riegel 3 über drei „Himmelstrepfen“. Nach Süden ist diese verglast, nach Norden zu den beiden Höfen offen. An den beiden Kopfenden der Erschließungsspanne sind Aufzugsanlagen vorgesehen. Zur nördlichen Grundstücksgrenze hin befindet sich je Riegel ein außenliegendes Treppenhaus als zweiter baulicher Rettungsweg. Unter dem nördlichen Teil des Riegels 2 befindet sich ein ca. 150 m² großer Technikkeller, welcher von außen erschlossen wird. Der restliche Teil des Gebäudes ist nicht unterkellert bzw. nur mit Kriechkellern für die Leitungsverlegung versehen.

Die Herstellung der Baugrube sowie die Pfahlgründung werden als separates Baulos vergeben. Ebenso die Herstellung der Außenanlagen. Die Fläche der gesamten Bebauung (BGF oi gesamt) beträgt ca. 8.063 m² und gliedert sich wie folgt: Riegel 1 BGF (R) Wohnen 2131,87 m² BGF (S) Wohnen 478,29 m² Riegel 2 BGF (R) Wohnen 1915,89 m² BGF (S) Wohnen 451,39 m² Riegel 3 BGF (R) Wohnen 1716,59 m² BGF (S) Wohnen 499,98 m² Spange BGF (S) Wohnen 869,78 m² Summe BGF-R oi 5764,35 m² Summe BGF-S oi 2299,44 m² BGF oi - gesamt 8063,79 m² Summe BGF-R ui 646,67 m² Zur besseren räumlichen Einordnung des Projekts wird auf die als Anlagen angefügten Pläne und Visualisierungen verwiesen. Das Zeitziel der Maßnahme ist vorläufig mit ca. 540 Kalendertagen ab Zuschlag vorgesehen. Genauere Ausführungszeiten werden im anschließenden Verhandlungsverfahren erörtert und weiter präzisiert. Die hier ausgeschriebenen Bauleistungen sind unverzüglich nach Zuschlag zu beginnen.

Interne Kennung: 65-2017-14 AMS 200-204

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Bauleistungen

Haupteinstufung (cpv): 45000000 Bauarbeiten

5.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Köln, Kreisfreie Stadt (DEA23)

Land: Deutschland

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Nicht erforderlich

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Auswahlkriteriums: • Nachweis einer Berufshaftpflichtversicherung für Personen- und Sachschäden in Höhe von mindestens 5.000.000,00 € sowie für

Vermögensschäden in Höhe von mindestens 5.000.000,00 € (es genügt die verbindliche, schriftliche Verpflichtung, bei Auftragserteilung die entsprechenden Policen abzuschließen oder bestehende Policen aufzustocken, insbesondere bei einer ARGE) • Vorlage einer

aktuellen allgemeinen Bankauskunft über die wirtschaftliche Situation und ein geordnetes Zahlungsverhalten des Bewerbers • Nachweis von insgesamt mindestens 12.000.000,00 € (netto) Gesamtumsatz in Addition der letzten drei Geschäftsjahren soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind, unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Aufträgen (Addition der Jahre 2021, 2022, 2023, Nachweis durch Eigenerklärung) (Gesamtbetrachtung erfolgt aufgrund des Wesens der Generalunternehmer Tätigkeit mit Umsatzschwankungen je nach Projektstand)

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Auswahlkriteriums: • Vorlage von mindestens drei vergleichbaren Referenzobjekten. Ein Referenzobjekt ist vergleichbar, wenn o es sich um ein im Wege der Generalübernehmer- oder Generalunternehmerleistung errichtetes Gebäude (Neubau oder Sanierung/Umbau) mit o einer ähnlichen Nutzung (z.B. Wohnen, Bildung, allgemeine Verwaltung) handelt, o das Projekt eine BGF von mindestens 8.000 m² BGF oi gesamt o das Projekt mindestens ein Projektvolumen von € 8.000.000,00 netto für die KG 300 und 400 aufweist und o in den Jahren letzten 10 Jahren fertiggestellt wurde. • Angaben über das für die Projektleitung vorgesehene Personal und dessen jeweilige Qualifikation (Nachweis von mindestens 8 Jahren Berufserfahrung). • Angaben über das für die Bauleitung vorgesehene Personal und dessen jeweilige Qualifikation (Nachweis von mindestens 6 Jahren Berufserfahrung). • Angaben über das für die stellvertretende Bauleitung vorgesehene Personal und dessen jeweilige Qualifikation (Nachweis von mindestens 4 Jahren Berufserfahrung). • Angaben zum jährlichen Mittel der Beschäftigten in den letzten 5 Geschäftsjahren (mindestens 12 Mitarbeiter)

Kriterium:

Art: Sonstiges

Bezeichnung: Referenzen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: 3.3 Verbleiben nach der ersten und zweiten Stufe mehr als fünf geeignete Bewerber, erfolgt auf der dritten Stufe die Bewerberauswahl unter Berücksichtigung der nachfolgenden Auswahlkriterien: Die Bewerber werden zunächst ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die Auswahl der Teilnehmer am Verhandlungsverfahren anhand der eingereichten und mit dem vorliegenden Projekt vergleichbaren Referenzen erfolgen wird. Je mehr ein Referenzobjekt dem hiesigen Vorhaben ähnelt, desto mehr Punkte werden vergeben. Damit wird gesichert, dass der Bewerber die ordnungsgemäße Umsetzung des anspruchsvollen Vorhabens mit seinen Besonderheiten und Schwierigkeiten verspricht. 3.3.1 Ein Bieter muss nach oben Gesagtem mindestens 3 vergleichbare Referenzen einreichen. Es können und sollen jedoch mehr als 3 Referenzen eingereicht werden, wobei maximal 5 vergleichbare Referenzen gewertet werden. Werden mehr als 5 Referenzobjekte eingereicht, soll der Bewerber angeben, welche Referenzobjekte in die Wertung gelangen sollen. Falls keine Festlegung erfolgt, werden die nach Auswertung der Vergabestelle besten Referenzen gewertet. Der Bewerber muss für jede Referenz einen Ansprechpartner des dortigen Auftraggebers mit Namen und Telefonnummer angeben, damit die Vergabestelle die Angaben zur Referenz überprüfen kann. 3.3.2 Eine Referenz kann maximal 20 Punkte erreichen. Die maximal erzielbare Bewertung für 5 Referenzprojekte beträgt somit 100 Punkte. Die Punkteverteilung erfolgt nach folgenden Kriterien: • Es werden ausschließlich vergleichbare Referenzen gewertet. Ein Referenzobjekt ist vergleichbar, wenn o es sich um ein im Wege der Generalübernehmer- oder Generalunternehmerleistung errichtetes Gebäude (Neubau oder Sanierung/Umbau) mit o einer ähnlichen Nutzung (z.B. Wohnen, Bildung, allgemeine Verwaltung) handelt, o das Projekt eine BGF von mindestens 8.000 m² BGF oi gesamt o und mindestens ein Projektvolumen von € 8.000.000,00 netto für die KG 300 und 400 aufweist und o in den Jahren letzten 10 Jahren fertiggestellt wurde. Werden diese Kriterien nicht sämtlich erfüllt, wird die Referenz nicht gewertet und erhält 0 Punkte, da sie nicht vergleichbar ist. • die Punkteverteilung und die Voraussetzungen für das Erreichen der Höchstpunktzahl ergibt sich aus folgender „Matrix zur Auswertung der Referenzen der Bewerber“ Gebäudetyp/Nutzung Wert Gebäudetyp (max. 5 Punkte) Vergleichbare Nutzung (1 Punkt) Nutzung in Form von Wohneinheiten. (5 Punkte) Bauweise

Wert Bauweise (max. 5 Punkte) Konventionell (Ort-Beton oder Mauerwerk) (1 Punkt) Seriell vorgefertigte Elemente (jedes Baumaterial) (3 Punkte) Beton-Fertigteilbau (5 Punkte) Umfeld Wert Umfeld (max. 10 Punkte) Neubau/Umbau auf einem ohne Einschränkungen zugänglichen Baugrundstück („grüne Wiese“) (1 Punkt) Neubau/Umbau in einem urbanen Gebiet mit beengten Bauverhältnissen (5 Punkte) Neubau/Umbau in einem urbanen Gebiet mit beengten Bauverhältnissen und besonderer Schallschutz-thematik (10 Punkte)
Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Beschreibung: 80 %

Kriterium:

Art: Qualität

Beschreibung: 20 %

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 16/12/2024 12:00:00 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.subreport.de/E34123833>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Verfahrensbedingungen:

Voraussichtliches Datum der Absendung der Aufforderungen zur Angebotseinreichung: 13/01/2025

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.subreport.de/E34123833>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 23/12/2024 12:00:00 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Auf der ersten Stufe wird die Vollständigkeit der geforderten Erklärungen und Unterlagen geprüft. Soweit vorgesehen, werden fehlende Erklärungen / Unterlagen einmalig unter Setzung einer Frist (6 Kalendertage) nachgefordert. Liegen nach Ablauf dieser Frist die Angaben, Erklärungen und Nachweise weiterhin nicht bzw. nicht vollständig vor, so wird der Bewerber auf dieser Stufe ausgeschlossen.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein
Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig
Aufträge werden elektronisch erteilt: ja
Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

Elektronische Auktion: nein

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Schlichtungsstelle: Vergabekammer Rheinland

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Rheinland

Informationen über die Überprüfungsfristen: Statthafte Rechtsbehelfe sind gem. §§ 160 ff.

GWB die Rüge sowie der Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens vor der zuständigen Vergabekammer. Eine Rüge ist an die Vergabestelle zu richten. Statthafter

Rechtsbehelf ist gem. §§ 160 ff. GWB der Antrag auf Einleitung eines

Nachprüfungsverfahrens vor der zuständigen Vergabekammer Rheinland mit Sitz in Köln. Ein

Nachprüfungsantrag ist unzulässig, soweit mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der

Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind (§ 160

Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 GWB). Ein Nachprüfungsantrag ist zudem unzulässig, wenn der Zuschlag

erfolgt ist, bevor die Vergabekammer den Auftraggeber über den Antrag auf Nachprüfung

informiert hat (§§ 168 Abs. 2 Satz, 169 Abs. 1 GWB). Die Zuschlagserteilung ist möglich 15

Kalendertage nach Absendung der Bieterinformation nach § 134 Abs. 1 GWB. Wird die

Information auf elektronischem Weg oder per Fax versendet, verkürzt sich die Frist auf 10

Kalendertage (§ 134 Abs. 2 GWB). Die Frist beginnt am Tag nach der Absendung der

Information durch den Auftraggeber; auf den Tag des Zugangs beim Bieter/Bewerber kommt

es nicht an. Die Zulässigkeit eines Nachprüfungsantrags setzt ferner voraus, dass die geltend

gemachten Vergabeverstöße 10 Kalendertage nach Kenntnis gerügt wurden (§ 160 Abs. 3

Satz 1 Nr. 1 GWB). Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung

erkennbar sind, müssen spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten

Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden

(§ 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 GWB). Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den

Vergabeunterlagen erkennbar sind, müssen spätestens bis zum Ablauf der Frist zur

Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden (§ 160

Abs. 3 S. 1 Nr. 3 GWB).

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt:

Vergabekammer Rheinland

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Wohnungsgesellschaft der Stadtwerke

Köln mbH

Organisation, die Angebote bearbeitet: Wohnungsgesellschaft der Stadtwerke Köln mbH

TED eSender: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Wohnungsgesellschaft der Stadtwerke Köln mbH
Registrierungsnummer: t:4922117866500
Postanschrift: Parkgürtel 26
Stadt: Köln
Postleitzahl: 50823
Land, Gliederung (NUTS): Köln, Kreisfreie Stadt (DEA23)
Land: Deutschland
E-Mail: wsk-service@stadtwerkekoeln.de
Telefon: +4922117866500
Internetadresse: <https://www.stadtwerkekoeln.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer
Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt
Organisation, die Angebote bearbeitet

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Rheinland
Registrierungsnummer: 05315-03002-81
Postanschrift: c/o Bezirksregierung Köln Zeughausstraße 2-10
Stadt: Köln
Postleitzahl: 50667
Land, Gliederung (NUTS): Köln, Kreisfreie Stadt (DEA23)
Land: Deutschland
E-Mail: VKRheinland@bezreg-koeln.nrw.de
Telefon: +492211473045

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle
Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt
Schlichtungsstelle

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)
Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83
Stadt: Bonn
Postleitzahl: 53119
Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Land: Deutschland
E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de
Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 2f7d8713-742c-441d-b69e-60136bb58969 - 01
Formulartyp: Wettbewerb
Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 22/11/2024 21:10:25 (UTC+01:00)

Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 720304-2024

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 230/2024

Datum der Veröffentlichung: 26/11/2024